

280

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

- 2 -

Berlin NW 7, den 24. Mai 1940.  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

Der Präsident

Nr.

nehmen zur Verfügung steht und sich mehr und mehr darauf ausrichtet,  
erheblich erleichtert werden kann.

Würden Sie, verehrter Herr Bauermann, meine ja nur erst unge-  
fähren Vorschläge sich durch den Kopf gehen lassen und mir alsbald,  
wie es Ihnen möglich ist, Nachricht geben? Ich würde es jedenfalls  
außerordentlich begrüßen, wenn Ihre Begabung für diplomatische Un-  
tersuchung, von der Sie in so mancher Probe Zeugnis abgelegt haben,  
auch den Monumenta unmittelbar zugutekommen könnte.

Ich darf mit der Bitte schließen, die Versendung der münster-  
schen Originalurkunden an unser Lichtbildarchiv nach dem Beispiel  
der anderen Archive, deren Bestände wir zur Zeit bearbeiten (Kob-  
lenz, Düsseldorf, Marburg, Magdeburg, Wien), nunmehr wieder aufzu-  
nehmen.

Ihren Wunsch, meine Marburger Atlasarbeiten für die Arbeiten  
Ihrer Kommission zu erhalten, werde ich gern erfüllen. Wir könnten  
das wohl im Austausch gegen die Veröffentlichungen Ihrer Kommission  
machen, soweit sie das Reichsinstitut, das sie dann übernehmen  
würde, nicht besitzt bzw. gebrauchen kann. Ich bitte um eine Liste,  
der am besten die Ladenpreise beigelegt werden, damit man ungefähr  
abrechnen kann; auf einen genauen Ausgleich kommt es natürlich  
nicht an.

Mit verbindlichster Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr

Ost-  
falen

i-  
t  
i-  
d  
it